

1. Du sollst dich wohl fühlen!

Es ist wichtig, dass du dich wohl fühlst, sonst wird man es später auf den Bildern sehen.

2. Kleidung

Die Kleidung sollte gut passen, nicht abzeichnen oder zu locker sein.

Kleidung, die auf keine spezielle Jahreszeit hinweisen sind gut geeignet, wenn die Bilder universal einsetzbar sein sollen (für alle Jahreszeiten). Bitte Oberteile mit langen Ärmeln mitbringen. Keine Trägertops aber auch keine Rollkragenpullover.

3. Farben

Zarte Unitöne sind zu bevorzugen, denn schrille und allzu knallige Farben lenken vom Gesicht ab. Bevorzuge konservative Kleidung, die deinem Gesicht schmeichelt. Verzichte auf ganz weisse oder schwarze Kleidung. Es wirkt besonders ästhetisch, wenn die Kleidung auf die Haarfarbe und den Teint abgestimmt ist. Vermeide übertriebene, grosse Muster oder breite Streifen, da so das Bild unruhig wirkt.

Mittlere oder dunklere Farbtöne und Farben wie blau, braun, grau, rot oder grün sind sowohl für Männer als auch für Frauen geeignet.

4. Alternativkleidung

Zögere nicht eine Auswahl, vor allem an Oberteilen, Jacken oder Hemden, mitzubringen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Alternativkleidung auch wirklich Alternativen bietet. Ein dunkelbraunes T-Shirt z.B. ist keine Alternative zu einem schwarzen Hemd. Hier wäre es sinnvoller, zusätzlich ein helles und mittleres (z.B. mittelblaues) Kleidungsstück mitzunehmen.

5. Frisur

Trage die Haare am besten so, wie du sie jeden Tag trägst. Wasche deine Haare am besten am Tag vor dem Fotoshooting (und nicht am Tag des Shootings). Frisch gewaschene Haare sind oft widerspenstiger und aufgeraut. Die Frisur benötigt ein bisschen Zeit um sich zu legen.

6. Schmuck

Auch beim Schmuck gilt: Weniger ist mehr. Bei einem Businessportrait steht schliesslich der Mensch im Vordergrund. Wähle unauffällige, dezente und elegante Accessoires, passend zu deinem Outfit und stimme gegebenenfalls auch das Make-Up darauf ab.

Schals als Accessoire, auf einem Portraitfoto wirken oft zu wuchtig, und sehen, in besonders ungünstigen Fällen, aus wie Halskrausen.

6. Make-Up

Für ein professionelles Portrait empfehle ich ein leichtes, zeitloses, elegantes Make-Up und ein natürliches, typgerechtes Make-Up. Es sollte nicht zu auffällig sein. Eventuell die Haut ganz fein abpudern, um Glanzstellen zu vermeiden.

7. Was "wegretuschiert" wird und was nicht

Ich entferne was temporär ist, und nicht zu dir "dazugehört". Ein Pickel ist vergänglich, deswegen kann man ihn ruhig entfernen. Auch Augenschatten und Augenringe können in der Nachbearbeitung reduziert werden, da sie meist einfach nur ein temporäres Anzeichen von Stress und/oder zu wenig Schlaf sind. Muttermale, Falten, Grübchen oder Narben gehört zu dir und werden grundsätzlich nicht wegretuschiert, ev. aber etwas reduziert.

Die Antwort nochmal kompakt: Ja, ich bearbeite meine Fotos und führe eine grundlegende Beautyretusche durch. Dabei sehe ich mir das Gesicht genauer an, entferne temporäre Hautunreinheiten, deine Hautstruktur, charakteristischen Merkmale und Ihre Besonderheiten bleiben dabei jedoch erhalten.

8. Fotostudio

In meinem Fotostudio ist es immer angenehm warm.

Der Hintergrund für das Portrait ist jeweils weiss und ich arbeite mit Studioblitz.

9. Ablauf Shooting

Das Shooting dauert ca. 15 Min incl. Bildbesprechung. Die gemachten Bilder werden sofort auf den Laptop hochgeladen. Zusammen treffen wir die Auswahl für das zu bearbeitende Bild. Wenn Zeit vorhanden ist, kannst du das Outfit einmal wechseln.